

leuchte auf
DIE BVB-STIFTUNG



JAHRESBERICHT
2024/2025



VERÄNDERUNG BRAUCHT ANTREIBER



Stiftungsverantwortliche:
v. l. Carsten Cramer, Lars Ricken, Maike Vollmer,
Thomas Treß, Marieke Philippi

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

2025 war für die BVB-Stiftung „leuchte auf“ ein Jahr voller Bewegung und neuer Impulse. Mit Lars Ricken als neuem Vorstandsmitglied durften wir nicht nur eine prägende Persönlichkeit von Borussia Dortmund in unseren Reihen begrüßen, sondern auch einen leidenschaftlichen Verfechter unserer Werte und Ziele. Sein Engagement und seine identitätsstiftende Verbundenheit mit dem Club und der Region bereichern unsere Arbeit und geben uns zusätzlichen Ansporn, um mit unserer Strahlkraft möglichst viele Menschen zu erreichen – sei es durch sportliche, soziale oder kulturelle Projekte.

Zum gesellschaftlichen Gelingen beizutragen ist nicht nur ein essenzieller Teil der DNA von Borussia Dortmund. Diese Ambition und Haltung durchdringen den gesamten BVB und prägen auch unsere Stiftungsarbeit. Unsere Aufgabe ist es, intern wie extern zu sensibilisieren, zu motivieren und Engagement zu fördern.

Wir möchten Menschen inspirieren, sich für andere einzusetzen, und ihnen die Unterstützung geben, die sie brauchen, um ihre Ideen und Projekte zu verwirklichen. Unser Leitsatz „Wir stärken die Kraft der gesellschaftlichen Helden“ ist dabei mehr als nur ein Motto – er ist unser täglicher Antrieb.

Projekte nicht nur aus der Distanz zu begleiten, sondern auch vor Ort präsent zu sein, ist im Kontext unserer Stiftungsarbeit von besonderer Bedeutung. Im abgelaufenen Jahr hat sich unser Vorstand daher bei zahlreichen Besuchen selbst ein Bild von den unterstützten Initiativen gemacht, die durch „leuchte auf“ ermöglicht und gefördert werden.

Dabei waren insbesondere die Begegnungen mit den Menschen, die unmittelbar von der Arbeit profitieren, außerordentlich bewegend und eindrucksvoll. Sie haben uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig und lohnend unser Einsatz ist.

Ein besonderer Dank gilt vor allem auch den vielen Ehrenamtlichen, die mit ihrem Herzblut und Eifer viele unserer Projekte erst möglich machen. Ebenso möchten wir uns bei den zahlreichen Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken, die mit ihren Spenden einen entscheidenden Beitrag geleistet haben. Ihre Großzügigkeit und ihr Vertrauen in unsere Arbeit sind die Grundlage dafür, dass wir so viele Menschen erreichen können.

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Aktivitäten und Fortschritte des vergangenen Jahres geben. Wir möchten zeigen, wie wir gemeinsam mit Partnern, Unterstützern und Ehrenamtlichen dazu beigetragen haben, unsere Gesellschaft zu stärken und Menschen zu helfen. Lassen Sie sich inspirieren und begleiten Sie uns weiterhin auf unserem Weg, das gesellschaftliche Miteinander in Dortmund und im Ruhrgebiet ein Stück besser zu machen.

Thomas Treß
Stiftungsvorstand

Carsten Cramer
Stiftungsvorstand

Lars Ricken
Stiftungsvorstand

Marieke Philippi
Leiterin Corporate Responsibility

Maike Vollmer
Stiftungsmanagerin

FÜNF LEITSÄTZE, DIE UNS ANTREIBEN

1

WIR SCHAFFEN WEGE ZUR WISSENS- VERMITTLUNG



Bildung ist das Sprungbrett in ein chancenreiches und erfülltes Leben. Allerdings sind Bildungschancen leider nicht gleichmäßig bzw. gerecht verteilt. Deshalb eröffnen wir neue Zugänge zu Bildung. Dadurch schaffen wir attraktive,

motivierende Bildungsräume, lehren und bilden Menschen hinsichtlich gesellschaftlicher und ökologischer Themen, fördern ihre individuellen Kompetenzen und stärken sie in der Gestaltung ihrer eigenen Zukunft.



2

WIR BRINGEN MENSCHEN IN BEWEGUNG

Sport bringt Menschen zusammen und hilft, Gegensätze zu überwinden. Dem Sport wohnen damit wichtige Elemente der Verständigung zwischen unterschiedlichen Menschen inne. Wir ermöglichen Bewegungsangebote, denn Bewegung ist

unsere Kernkompetenz. Mit unseren infrastrukturellen Möglichkeiten und unserem Wissen unterstützen wir gesundheitsbezogene Initiativen.

3

WIR UNTER- STÜTZEN BVB-FANS, SICH EINZUSETZEN



Wir unterstützen soziales Engagement und verringern dabei die Hürden, sich selbst einzubringen. Deshalb fördern wir gezielt Maßnahmen, die zum Mitmachen ermutigen und aktiv einladen, sich zu beteiligen. Initiativen, die eine vielfältige

Beteiligung erlauben, sind dabei besonders willkommen. Wir nutzen unsere Reichweite, um mit der schwarzgelben Familie zum gesellschaftlichen Gelingen beizutragen.

4

WIR STÄRKEN DIE KRAFT DER GESELLSCHAFT- LICHEN HELDEN



Wir fördern ehrenamtliches Engagement und würdigen den unermüdlichen Einsatz derjenigen, die mit ihrer Arbeit

tagtäglich echte Wirkung entfalten.

5

WIR GESTALTEN TEILHABE AUF AUGENHÖHE



Wir verbinden Menschen – unabhängig von Hautfarbe, Religion, Herkunft, Alter, Geschlecht oder individuellen Merkmalen.

Ein von Vielfalt geprägtes Miteinander sehen wir als Bereicherung für die Gesellschaft. Ausgrenzung treten wir entgegen.

Echte Gast-Freundschaft

Im Interview haben wir mit Katrin Lauterborn, der Geschäftsführerin des Gast-Haus, und Stiftungsvorstand Carsten Cramer über die Zusammenarbeit und Solidarität gesprochen. Die Wohnungslosen-Initiative „Gast-Haus statt Bank e.V.“ wird seit 2017 regelmäßig finanziell, materiell und ideell durch „leuchte auf“ gefördert.

Wir sitzen hier unter dem Motto 30 Jahre Gast-Haus. Wie viele davon sind es schon mit dem BVB?

Katrin Lauterborn: „Bestimmt zwanzig. Wir haben mit dem BVB die unterschiedlichsten Kooperationen. Angefangen hat es mit der BVB Fan- und Förderabteilung und ihrer Arbeitsgruppe ‚Uns verbindet

Borussia‘, die regelmäßig ehrenamtlich zu uns gekommen ist. Wir haben gemeinsam vor allem viele Kulturabende mit tollen Persönlichkeiten für unsere Gäste organisiert. Anschließend kam die Stiftung hinzu und das Engagement wurde vielfältiger.“

Warum hat die Stiftung entschieden, sich ebenfalls zu engagieren?

Carsten Cramer: „Für mich fühlt es sich so an, als ob wir schon seit eh und je zusammenarbeiten. Zwar wurde die Zusammenarbeit von den Fans angetrieben, aber irgendwann wurden wir auch gefragt, ob wir uns engagieren wollen. Nach dem ersten

Weihnachtssingen ist mehr daraus geworden. Wir haben die Stiftung 2012 gegründet mit dem Wunsch, Projekte vor allem hier in Dortmund zu unterstützen, also war unser Engagement im Gast-Haus am Ende eine logische Konsequenz. Es wurde in keiner Weise erzwungen oder aufoktroiert, sondern war ein organischer Übergang.“

Warum war es keine einmalige Aktion, sondern hat sich zu einem regelmäßigen Engagement entwickelt?

Cramer: „Was wir machen, machen wir richtig. Das Gast-Haus kümmert

sich ja um ein Problem, was leider nicht durch einmalige Hilfe verschwindet, sondern es ist ein fortwährendes. Das Gast-Haus und alle handelnden Personen brauchen eine langfristige, planungssichernde Unterstützung. Es wäre schön, wenn das Problem endlich wäre, aber das scheint es leider nicht zu sein.“

Wie sieht die Unterstützung konkret aus?

Lauterborn: „Es ist ein vielfältiges Engagement in ganz unterschiedlichen Bereichen. Bei der finanziellen Unterstützung handelt es sich um eine Großspende, die uns sehr viel bedeutet,

weil sie Verlässlichkeit und Planungssicherheit gibt. Wir brauchen finanzielle Mittel für unser Angebot. Über die Zeit kamen weitere Ideen hinzu, die unsere Gäste vor allem unmittelbar merken. Wir haben Kleidung bekommen, sodass wir ihnen BVB-T-Shirts schenken konnten. Darüber haben sie sich sehr gefreut, weil sie sich mit diesem Klub identifizieren. In Form von Winternothilfe haben wir außerdem Winterjacken, Schals und Mützen bekommen. Aber auch darüber hinaus gab es zahlreiche Großaufrufe für Kleider-, Geld- und Lebensmittelspenden.“

Würdevoll und menschlich Teilhabe auf Augenhöhe gestalten

Kann man eine besondere Aktion hervorheben?

Lauterborn: „Mein Highlight war die Entwicklung des Angebots der Mittagessen mit Gästen im schönsten Stadion der Welt. Die erste Durchführung war ein sehr emotionaler Moment für alle Beteiligten. Bei den Essen werden Wertschätzung und Nächstenliebe praktiziert, unsere Gäste werden mit Würde behandelt, indem sie in das Stadion dürfen und ein Festessen bekommen. Das ist etwas Besonderes für sie. Ich erinnere mich an den Moment, als sich ein Gast an der Kaffeemaschine einen Latte Macchiato gemacht hat. Darüber war er so glücklich. Das sind für uns alltägliche Dinge, aber sie haben eine ganz hohe Bedeutung für unsere Gäste, die sie zu Tränen rühren. Dazu gehört auch, im leeren Stadion auf der Tribüne sitzen zu dürfen. Diese Einladungen sind das Schönste, was wir geschafft haben.“

Cramer: „Rückblickend erinnere ich mich tatsächlich eher beschämend daran, denn als wir diese Idee entwickelt haben, habe ich mich zunächst gar nicht getraut, sie vorzuschlagen. Ich habe das als grenzwertiges Angebot verstanden, nach dem Motto: Wir laden jetzt zum ‚Resteessen‘ ins Stadion ein. Dementsprechend war ich total erleichtert, dass es eine positive Reaktion hervorgerufen hat. Wir versuchen an Spieltagen, so wenig Überschuss wie möglich zu produzieren. Dennoch bleiben immer Lebensmittel übrig, was wir leider nicht einfach weitergeben können. Daraus hat sich dann diese Chance entwickelt, trotzdem etwas Gutes zu tun. Wenn ich sehe, wie das Angebot angenommen wird und welche Wertschätzung wir als Klub erfahren, finde ich das extrem bemerkenswert.“

Lauterborn: „Jetzt hat sich ein tolles Projekt daraus entwickelt. Unsere Gäste fragen regelmäßig, wann sie das nächste Mal wieder ins Stadion dürfen. Einen weiteren Punkt möchte ich allerdings noch erwähnen, denn

es ist besonders schön, dass wir auch in der Bildungsarbeit zusammenarbeiten. Es ist uns sehr wichtig, junge Menschen für das Thema Armut zu sensibilisieren. Das ist eine Aufgabe, die auch der BVB sehr ernst nimmt. Die U19-Spieler kommen auch zu uns, arbeiten im vollen Betrieb mit und werden bei uns noch einmal anders geerdet. Ich finde es toll, dass der BVB diese Verantwortung übernimmt und wir als Kooperationspartner eine soziale Haltung vermitteln können.“

Cramer: „Das hat auch seine Wirkung nicht verfehlt. Mike Tullberg ist zwar nicht mehr Trainer bei uns, aber er spricht noch heute davon.“

Beim BVB gibt es wahrscheinlich keinen Mitarbeitenden, der das Gast-Haus nicht kennt. Wie ist es gelungen, alle mitzunehmen?

Cramer: „Das ist ein ganz großer Verdienst unserer Stiftungsmanagerin Maike Vollmer und von Marieke Philippi, die die Abteilung Corporate Responsibility leitet. Sie haben einen großen Anteil daran, dass das Thema gesellschaftliche Verantwortung bei uns so gelebt wird. Obwohl es sich nicht immer nur um schöne Themen handelt, haben es die beiden geschafft, ihnen eine gewisse Leichtigkeit zu geben. Sie sind nicht missionarisch unterwegs, sondern gewinnend und nehmen alle mit. Es hat aber auch ganz stark mit den handelnden Personen hier zu tun. Katrin ist auch jemand, der die Leute mitnimmt. Es gibt Überzeugungstäter, die dich auf eine sympathische Art und Weise anfixen. Man kommt hier gerne hin, obwohl es natürlich kein leichtes Thema ist.“

Du hattest die Partnerschaft mit dem BVB vor einigen Jahren sogar als Freundschaft bezeichnet. Was macht sie aus?

Lauterborn: „Verlässlichkeit, Langfristigkeit, füreinander da sein und ein offenes Ohr. Man wird gehört,

dadurch entwickelt sich eine Freundschaft. Und es ist auch Vertrauen da. Wenn ich ein Problem habe und eine Frage stelle, weiß ich, dass ich ernst genommen werde und wir gemeinsam nach Lösungen suchen. Es ist ein gemeinschaftliches Handeln entstanden.“

Cramer: „Es gibt auch eine breite Basis, allein dadurch, dass es von den Fans mitgetragen wird. Es ist ja nicht nur eine Idee von zwei handelnden Personen, die sich gut verstehen, sondern die Zusammenarbeit stößt auf eine hohe Akzeptanz. Alle wollen helfen.“

Lauterborn: „Als der BVB ein Trikot gegen Rassismus entwickelt hat, durfte ich auch ein Gesicht dafür sein. Wenn der Tag des Ehrenamtes im Stadion begangen wird, dürfen Mitarbeitende von uns mit auf den Rasen. Wir machen viele Dinge gemeinsam, auch deshalb ist es für uns eine Freundschaft.“

Cramer: „Ich habe es noch nicht geraten, aber wir werden zum Beispiel alle mehr als 300 Ehrenamtlichen zum Weihnachtssingen einladen. Das wird keine einmalige Sache bleiben. Es hilft ja auch dem Gast-Haus, den Ehrenamtlichen fortwährend Danke zu sagen.“

Lauterborn: „Das ist toll, vielen Dank!“

Warum braucht das Gast-Haus Unterstützer wie den BVB oder gerade den BVB?

Lauterborn: „Natürlich ist der BVB mit Blick auf die finanzielle Unterstützung unser größter Spender. Wir brauchen finanzielle Mittel, um in unserem Haus zu sein, wir müssen Lebensmittel kaufen. Es braucht Geld und Sachspenden, deswegen ist diese Unterstützung wertvoll. Aber es geht nicht nur um die Spende, auch die Strahlkraft des BVB ist nicht zu unterschätzen, wenn es um die Emotionalität bei Mitarbeitenden und unseren Gästen geht. Wir alle



sind Fußballfans. Wir leben in dieser Stadt. Man identifiziert sich in unserer Stadt mit dem BVB. Es macht etwas mit unseren Gästen, wenn sie wissen, dass der Klub sie unterstützt und sie nicht allein lässt. Und es macht auch etwas mit den Ehrenamtlichen.“

Hat sich die Wahrnehmung des Gast-Haus durch das BVB-Engagement erhöht?

Lauterborn: „Auf jeden Fall. Wenn der BVB einen Spendenaufruf macht, passiert etwas anderes, als wenn das Gast-Haus einen Spendenaufruf macht. Meinen Facebook-Aufruf zu Corona-Zeiten haben 1000 Leute gesehen. Wenn der BVB das macht, sehen ihn 50.000 Leute.“

Cramer: „Ich finde es schön zu hören, dass von uns diese Wirkung ausgeht. Wir müssen bei bestimmten Themen präsent sein, weil wir als Borussia Dortmund echte Wirkung entfalten können. Wir sind in der Lage, einen Teil unserer Anhänger für diese Themen zu sensibilisieren. Identifikation mit dem Standort hat auch etwas damit zu tun, bei den schwierigen Dingen nicht wegzuschauen. Wir sind mehr als nur ein Fußballverein. Wenn man so von den Leuten getragen wird wie wir hier in Dortmund, kann man

Probleme nicht ignorieren. Das passt nicht zu Borussia Dortmund. Natürlich gibt es auch Grenzen, weil wir nicht überall sein können. Aber Wohnungslosigkeit ist ein gravierendes Problem und es ist wichtig, dass wir uns an dieser Stelle engagieren.“

Welchen Wunsch gibt es für die weitere Partnerschaft und für die gesellschaftliche Entwicklung?

Lauterborn: „Unser Wunsch ist, dass wir weiterhin so gut zusammenarbeiten.“

Cramer: „Wird erfüllt!“

Lauterborn: „Ich möchte immer das Sprachrohr unserer Gäste sein und wünsche mir, dass die Gesellschaft versteht, dass alle Menschen dieser Stadt Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt sind. Ich wünsche mir, dass die Gesellschaft die Verantwortung erkennt, den Ärmsten in unserer Gesellschaft zu helfen. Um für sie sorgen zu können, brauchen wir Unterstützung. Wir brauchen Ehrenamtliche und Spenden.“

Cramer: „Borussia verbindet und grenzt nicht aus. In einer Zeit, in der immer mehr radikalisiert, diffamiert und diskreditiert wird, sehen wir es als unsere Aufgabe, Menschen

Das **Gast-Haus** wurde am 14. Januar 1996 eröffnet und zählte damals 8 Mitarbeiterinnen und 6 Gäste. Schon zu Beginn stand fest: „Unser oberstes Ziel ist es, unseren Gästen in einer Weise zu begegnen, die ihrer Würde entspricht und sie achtet.“ Heute engagieren sich über 300 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und versorgen täglich zwischen 200 und 350 Gäste. Die Entwicklung einer anfangs relativ kleinen ökumenischen Wohnungslosen-Initiative, die heute aus dem Stadtbild nicht wegzudenken ist, birgt eine Geschichte grenzenloser Menschlichkeit.

zusammenzubringen. Das gelingt nicht, indem wir uns von bestimmten Gruppen distanzieren, sondern indem wir sie einbinden. Da wir hier in Dortmund ein integrierender Faktor sind, ist es auch dauerhaft unser Anliegen, niemanden zu vernachlässigen. Durch unsere Unterstützung schaffen wir Aufmerksamkeit und die Handlungsfähigkeit, diesen Aufgaben nachzukommen. Das selbstlose Engagement der Ehrenamtlichen verdient höchste Anerkennung, und wir möchten es weiterhin unterstützen.“

WIR BRINGEN MENSCHEN IN BEWEGUNG

Nordstadtliga Dortmund



Bereits seit 2020 wird die Dortmunder Nordstadtliga seitens der BVB-Stiftung „leuchte auf“ ideell, materiell und finanziell gefördert. Das unter anderem vom Jugendamt Dortmund und der AWO unterstützte Projekt existiert bereits seit 2001 und bietet vielen Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer, religiöser und kultureller Herkunft neben einer sinnvollen und gesundheitsfördernden Freizeitbeschäftigung über den Sport hinaus auch eine Einbindung in gesellschaftliche Alltagsstrukturen.

Auf'm Platz und an der Konsole: eBolz-Cup 2024

Rund 156 Jugendliche nahmen Ende Juni am eBolz Cup 2024 teil, den der BVB gemeinsam mit der Nordstadtliga ausrichtete. Bei dem Turnier konnten Jugendliche in zwei Altersgruppen auf dem Soccer-Court und an der Konsole gegeneinander spielen.

Während am ersten Tag die jüngere Altersklasse (13-15 Jahre) um den Turniersieg an der Konsole und auf dem Court kämpfte, folgten am zweiten

Tag die 16- bis 18-Jährigen. Bei dem Turnier spielten die Teams EA FC 24 auf der Playstation 5 und im Dreiecken-drei auf dem Soccer-Court. Anschließend wurden die auf Konsole und Soccer-Court erzielten Tore addiert und es gewann die Mannschaft mit den meisten Treffern.

Die Mehrzahl der teilnehmenden Teams kam dabei aus dem Großraum Dortmund, einige Mannschaften reisten jedoch aus Düsseldorf und sogar Hamburg in die Dortmunder Nordstadt.

Neben der Möglichkeit, am Turnier teilzunehmen, konnten sich die Besucher*innen am Max-Michallek-Platz, auf dem das Turnier ausgetragen wurde, kulinarisch stärken, den Turnierverlauf verfolgen oder selbst an den eFootball-Stationen ihr Können unter Beweis stellen.

Hier gab es außerdem die Möglichkeit, gegen die eFootballer des BVB in Showmatches anzutreten. Der emotionale Höhepunkt war neben den Finalspielen die Verlosung von Playstation-Konsolen.





SIEGER Mehmet Kubaşık Cup



Zum vierten Mal wurde dieses Jahr der Mehmet-Kubaşık-Cup in der Dortmunder Nordstadt ausgetragen. Im Rahmen des Bundesliga-Heimspiels gegen den VfL Wolfsburg im Mai 2025 wurde das Siegerteam am Rasenrand vor der Südtribüne geehrt.

Gleichzeitig wurde erneut an den Dortmunder Kioskbesitzer Mehmet Kubaşık erinnert, dessen Familie im

Stadion anwesend war und ebenfalls an der Ehrung teilnahm. Kubaşık war im April 2006 in seinem Kiosk an der Mallinckrodtstraße von Mitgliedern des rechtsextremen Terrornetzwerks Nationalsozialistischer Untergrund (NSU) erschossen worden.

In Gedenken an ihn hatte die Nordstadtliga 2022 zusammen mit seiner Familie den Cup ins Leben gerufen.

In diesem Jahr spielten insgesamt 150 Kinder und Jugendliche in 16 verschiedenen, teilweise gemischten Teams die Siegermannschaft aus.

Als besondere Geste und Motivation hatte BVB-Kapitän Emre Can im Vorfeld eine kleine Grußbotschaft an alle Turnierteilnehmenden und die Familie von Mehmet Kubaşık geschickt.



„Gegen Diskriminierung“:

Am 16. November 2024 wurde das bereits seit zwei Jahrzehnten bestehende Projekt der Dortmunder Nordstadtliga im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Potsdam vom bundesweiten Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“

mit dem Waltraud-Netzer-Jugendpreis ausgezeichnet.

Der Waltraud-Netzer-Jugendpreis würdigt Jugendprojekte, die sich aktiv mit der Vergangenheit auseinandersetzen und/oder die Entwicklung einer lebendigen Demokratie fördern.

WIR SCHAFFEN WEGE ZUR WISSENSVERMITTLUNG

BVB-Lerngarten



Ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, ihr Wissen um die drängenden ökologischen Fragen unserer Zeit zu erweitern und nachhaltiges Handeln zu erleben: In Kooperation mit dem BVB-Lernzentrum hat „leuchte auf“ mit dem BVB-Lerngarten genau solch einen Ort geschaffen.

Mit Blick auf den schönsten Fußballtempel der Welt kann hier der Nachwuchs selbst anpacken und die heimische Natur entdecken. Ob pflanzen, ernten oder Nisthilfen bauen: Auf einer Fläche von 80 m² können wissbegierige Kids zusammen mit den Expertinnen und Experten des BVB-Lernzentrums und dem Querwaldein e.V. Dortmund in die vielfältige und facettenreiche Welt der Nachhaltigkeit eintauchen.

Osteraktion der BVB-Stiftung „leuchte auf“: Kinder der Dortmunder Tafel im BVB-Lerngarten

Im Rahmen der diesjährigen Osteraktion der BVB-Stiftung „leuchte auf“ fand ein besonderes Event für Kinder der Dortmunder Tafel statt.

Gemeinsam mit dem Leuchtturmprojekt BVB-Lerngarten wurde ein kreativer und lehrreicher Tag für 16 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren

organisiert. Diese Kinder, die aus dem Panoramaprogramm der Dortmunder Tafel stammen und unterschiedlicher Herkunft sind, hatten die Gelegenheit, sich spielerisch mit der Natur und ihren Farben auseinanderzusetzen.

Durchgeführt wurde die Aktion von Querwaldein Dortmund e.V., der den Kindern eine spannende Einführung in die Welt der Pflanzenfarben bot. Die Teilnehmenden lernten, wie sie aus Roter Bete Pflanzenfarbe herstellen – weitere Farben aus Rotkohl, Zwiebeln

und Blaubeeren waren bereits vorbereitet. Unter fachkundiger Anleitung kochten die Kinder die Farbe über dem Feuer und färbten anschließend – ausgestattet mit BVB-Schürzen – Ostereier. Während die Eier in den Farben ruhten, widmeten sich die Kinder einem weiteren spannenden Thema: Insekten.

Zum Abschluss des ereignisreichen Tages erhielt jedes Kind ein Osterkörbchen mit Schokohasen und den selbst gefärbten Eiern.

LEUCHTTURMPROJEKT



In Zusammenarbeit mit dem BVB-Lerngarten und der BVB-Stiftung „leuchte auf“ hat die BVB Evonik Fußballakademie 2024 das Angebot „Sport und Umwelt im Doppelpass“ erfolgreich gestartet. Sport und Umwelt im Doppelpass ist ein Projekt, das Kindern frühzeitig Wissen über die Relevanz von Bewegung und Ernährung vermittelt. Die Initiative richtet sich sowohl an Kita- als auch Grundschulkinder und soll ihnen unterschiedlich BVB-Werte näherbringen. Dazu gehören auch Spaß und Freude an Bewegung. Nachdem das Pilotprojekt im vergangenen Jahr so gut angenommen wurde, hat die Stiftung 2024/2025 die Anzahl der Angebote verdoppelt, so dass zwischen Ostern- und Herbstferien mehr als 20 Termine stattfinden konnten.

WIR BRINGEN MENSCHEN IN BEWEGUNG

BVB BEWEGT



Erweiterung der Initiative in Dortmund-Huckarde

Bereits seit 2019 engagiert sich Borussia Dortmund gemeinsam mit dem Fachbereich Schule der Stadt Dortmund, dem StadtSportBund Dortmund e. V. und der IKK classic, um dem Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen entgegenzuwirken. Im Rahmen der Initiative BVB BEWEGT werden entlang verschiedener Bausteine teilnehmende Kitas, Grundschulen oder auch Vereine von BVB-Trainern dabei unterstützt sowie durch Netzwerk- und Qualifizierungsangebote gefördert.

Neben den Dortmunder Stadtteilen Scharnhorst und Dorstfeld erweiterte Borussia Dortmund dieses Engagement 2025 um drei Grundschulen sowie drei Kindertagesstätten in Dortmund-Huckarde, um noch mehr Kinder zu Bewegung zu motivieren. In 29 Einrichtungen im Dortmunder Stadtgebiet kommt die Initiative mittlerweile wöchentlich über 1.600 Kindern zugute.

Mit BVB BEWEGT setzt der BVB damit ein starkes Zeichen für die Gesundheit und das Wohlbefinden junger Menschen. Ziel ist es, Kinder frühzeitig für Bewegung zu

begeistern und einen aktiven Lebensstil zu fördern.

„Wir fördern Kinder und Sport, das ist uns sehr wichtig. Wir freuen uns über die Zusammenarbeit mit der IKK classic und dass die BVB EVONIK Fußballakademie das Projekt mit ihren Trainerinnen und Trainern begleitet. Ich finde es großartig, dass wir das Ganze gemeinsam machen“, erklärte Maike Vollmer, Stiftungsmanagerin der BVB-Stiftung „leuchte auf“, im Rahmen des Projektstarts in Dortmund-Huckarde.

In den kommenden Jahren möchte Borussia Dortmund die Initiative BVB BEWEGT weiter ausbauen und noch mehr Kinder in der Region erreichen. „Unser langfristiges Ziel ist es, dass jedes Kind in Dortmund die Chance hat, teilzunehmen, um von den Vorteilen regelmäßiger Bewegung zu profitieren“, sagte Jacqueline Berges, Bewegungskordinatorin bei BVB BEWEGT.

BVB BEWEGT ist ein gemeinsames Projekt der BVB-Stiftung „leuchte auf“ und der BVB EVONIK Fußballakademie, unterstützt durch die IKK classic.



BVB
BEWEGT

WIR BRINGEN MENSCHEN IN BEWEGUNG

BVB-Frauen unterstützen Kinderschwimmkurse



Seit vergangenem Jahr fördern und ermöglichen die Solidarfonds-Stiftung NRW und die BVB-Stiftung „leuchte auf“ gemeinsam kostenlose Schwimmkurse für Dortmunder Grundschulkinder. Zum Ende der vergangenen Sommerferien haben es sich auch die Spielerinnen Noreen Günnewig und Rita Schumacher der BVB-Frauen nicht nehmen lassen, persönlich bei einem der Schwimmkurse vorbeizuschauen: um die Kinder zu motivieren und das gesellschaftliche Engagement des BVB aus nächster Nähe zu erleben.

„Es war großartig zu sehen, wie die beiden mit den Kindern interagiert haben und sichtlich Spaß an der Sache hatten. Wir freuen uns sehr, dass der BVB uns so sehr beim Verringern der Nichtschwimmerquote unterstützt. Gemeinsam sind wir auf einem sehr guten Weg!“, erklärte Katja Rüther, Projektleitung beim StadtSportBund Dortmund e.V.

Laut einer Forsa-Umfrage der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) kann jeder fünfte Grundschüler in Nordrhein-Westfalen nicht

schwimmen. In manchen Dortmunder Stadtteilen liegt dieser Anteil sogar bei knapp 80 %. Diese drastischen Zahlen der Nichtschwimmer haben viele Gründe: ausgefallener Sportunterricht, geschlossene Hallenbäder während der Corona-Pandemie und Kursgebühren, die viele Familien finanziell überfordern.

Im Rahmen des Förderprojekts wollen die beiden Stiftungen daher bis zum Jahr 2026 die so dringend benötigten Schwimmkurse kontinuierlich ermöglichen.

WIR UNTERSTÜTZEN BVB-FANS, SICH EINZUSETZEN

Schwarzgelbe Familie



Die schwarzgelbe Familie ist geprägt von Solidarität und Hilfsbereitschaft. Viele Fans von Borussia Dortmund sind sozial engagiert. Deshalb fördert „leuchte auf“ Projekte von Fanclubs, die sich ehrenamtlich für die gute Sache einsetzen. Im Rahmen des Projekts „Schwarzgelbe Familie“ unterstützt die Stiftung dieses Engagement mit finanziellen Mitteln – die BVB-Fans setzen die Vorhaben dann in die Tat um. Dabei entstehen kreative und vielfältige Projekte. Ein besonderes Beispiel gesellschaftlichen Engagements stellen wir hier stellvertretend vor. Informationen und Förderantrag findet man [hier](#).

BVB Fan- und Förderabteilung: Erfolgreiche Begrünungsaktion in der Kita Zwergenland

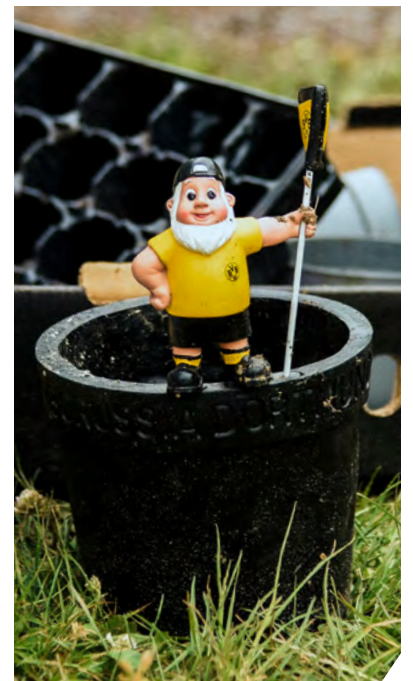
Über mehrere Monate hat die BVB Fan- und Förderabteilung gemeinsam mit Freiwilligen verschiedener Fanclubs die Kita Zwergenland in der Dortmunder Nordstadt begrünt. Beim Sommerfest der Kita Anfang Juli wurde der neue fertige Garten symbolisch eingeweiht.

Nach unzähligen Arbeitsstunden, anstrengenden Aufbauten, vielen interessanten Gesprächen und neuen Bekanntschaften wurde das Projekt Zwergengarten in der Kita Zwergenland 2025 erfolgreich abgeschlossen. Mit der Hilfe dutzender Freiwilliger der BVB Fan- und Förderabteilung und verschiedener Fanclubs konnte in der

Kita ein komplett neuer „Lerngarten“ gebaut werden.

Hochbeete, ein neu gestalteter Container, neue Sitzmöglichkeiten, Spielzeug, eine Nisthilfe und neue Bepflanzungen wurden von den Freiwilligen gebaut und angelegt. Die Kinder freuen sich darauf, auf der neuen Fläche zu spielen, den (Nutz-) Pflanzen beim Wachsen zuzusehen und in Zukunft auch selbst im Garten aktiv zu werden.

Finanziert wurde die Aktion von der BVB-Stiftung „leuchte auf“ im Rahmen des Leuchtturmprojekts „Schwarzgelbe Familie“. Die Stiftung fördert dabei regelmäßig außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement von BVB-Fans und -Fanclubs.



WIR GESTALTEN TEILHABE AUF AUGENHÖHE

Inklusion und Teilhabe im Sauerland



Wir gestalten Teilhabe auf Augenhöhe – so lautet einer der Leitsätze, nach denen die Stiftung den inhaltlichen Rahmen der eigenen Arbeit gestaltet. Unterstützt werden dabei auch Projekte mit dem Schwerpunkt Inklusion. Beispielhaft hierfür ist unter anderem die Kooperation mit dem Projekt Sit'n Skate und die seit mehreren Jahren enge Zusammenarbeit mit den Special Olympics NRW – auch, um es Kindern mit Behinderung zu ermöglichen, als Einlaufkind bei einem BVB-Heimspiel dabei zu sein.

Bereits seit vielen Jahren unterstützt die BVB-Stiftung „leuchte auf“ Projekte zu gesellschaftlich relevanten Themen. Hierzu gehört unter anderem auch die Förderung von besonderem ehrenamtlichen Fanclub-Engagement, Inklusion und Teilhabe.

Im Rahmen dieser Arbeit hat die Stiftung im Frühjahr 2025 die Erneuerung eines inklusiven und barrierefreien Spielplatzes beim Sauerländer Fußballverein Sportfreunde Hüngens 1950 e.V.

mit 10.000 Euro unterstützt. Auch der BVB-Fanclub Menden sowie weitere Förderer halfen bei dem Vorhaben.

Zur feierlichen Eröffnung und Einweihung Anfang Mai kamen nicht nur 300 kleine und große Gäste – auch Maskottchen EMMA war vor Ort und erfüllte mit großer Freude die vielen Fotowünsche der begeisterten Besucherinnen und Besucher.

Einlaufkinder mit Behinderung



Die Förderung von Vielfalt und Inklusion ist eine der zentralen Säulen der Stiftungsarbeit von „leuchte auf“. Neben der finanziellen Unterstützung von entsprechenden Projekten und Organisationen ist es der BVB-Stiftung auch ein Bedürfnis, durch eigene Maßnahmen und deren langfristige Ausrichtung auf diese relevanten Themen aufmerksam zu machen und die Öffentlichkeit diesbezüglich zu sensibilisieren.

Bereits seit der Bundesliga-Saison 2014/15 haben sich Borussia Dortmund und „leuchte auf“ daher dazu entschlossen, zu jedem Bundesliga-Heimspiel immer auch Kinder für die „Einlaufeskorte“ zu berücksichtigen, die eine Behinderung haben. Direkt an der Seite der Bundesliga-Spieler ist die Teilnahme an der „Einlaufeskorte“ und das damit verbundene Betreten des Rasens im SIGNAL IDUNA PARK unmittelbar vor Anpfiff des Spiels stets ein unvergessliches Erlebnis, an das sich alle beteiligten Kinder lange und voller Freude zurückerinnern.

„leuchte auf“ führt das stiftungseigene Projekt „Einlaufkinder mit Behinderung“ zusammen mit dem gemeinnützigen Verein Special Olympics NRW e.V. durch. Dieser lädt die Kinder mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen in Absprache mit der BVB-Stiftung zu den BVB-Heimspielen ein und trägt so dazu bei, dass einer Vielzahl von Kindern mit einer Behinderung dieses tolle Stadionerlebnis ermöglicht wird.

WIR STÄRKEN DIE KRAFT DER GESELLSCHAFTLICHEN HELDEN

BVB-Ehrensache



Rund 30 Millionen Menschen engagieren sich regelmäßig ehrenamtlich in Deutschland und übernehmen damit Verantwortung.

Diese Menschen sind eine der zentralen Säulen für das gesellschaftliche Gelingen. Ohne diesen ehrenamtlichen Einsatz könnten viele gesellschaftlich wirksame Organisationen nicht die wertvolle Arbeit leisten, der sie täglich mit großem Elan nachgehen. Auch Borussia Dortmund und der

BVB-Stiftung „leuchte auf“ liegt das Thema sehr am Herzen.

Ob im Rahmen der wichtigen Arbeit der Fan- und Förderabteilung, des von Fanside geprägten Leuchtturmprojekts „Schwarzgelbe Familie“, der Initiative Uns verbindet Borussia“ als Teil der Fan- und Förderabteilung oder auch der eigenen BVB-Mitarbeitenden, die sich regelmäßig ehrenamtlich für die Dortmunder Tafel oder das Gast-Haus betätigen:

Freiwilliges Engagement geschieht und wirkt häufig abseits des großen Rampenlichts.

Dem BVB ist es daher ein großes Anliegen, dieses Engagement nicht nur sichtbar zu machen, sondern vor allem auch aktiv zu fördern sowie zu würdigen. Im vergangenen Jahr hat „leuchte auf“ mithilfe verschiedener Maßnahmen und Aktivitäten genau dazu beigetragen.



DORTMUND SINGT WEIHNACHTSLIEDER:

Festliche Klänge im SIGNAL IDUNA PARK



Am zweiten Advent 2024 verwandelte sich der weihnachtlich geschmückte SIGNAL IDUNA PARK in eine Bühne für „Dortmund singt Weihnachtslieder“. Beim traditionellen BVB-Weihnachtssingen stimmten sich mehr als 73.000 Besucherinnen und Besucher in Deutschlands größtem Fußballstadion mit zahlreichen Künstlern musikalisch auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Bei besinnlicher Stimmung und gedimmtem Licht erklangen traditionelle und moderne Weihnachtslieder, die große und kleine Besucher in festliche

Stimmung versetzten. Erstmals hatte der Musikproduzent Dieter Falk die größten Weihnachtshits für das Weihnachtssingen neu arrangiert. Mit seiner Band sorgte der Pianist und Komponist für die musikalische Untermalung.

17 Titel gehörten zum Programm von „Dortmund singt Weihnachtslieder“, präsentiert von schauinsland-reisen, darunter die Klassiker „Stille Nacht“, „Oh Tannenbaum“ und „Leise rieselt der Schnee“. Die Fußballfans freuten sich über „Leuchte auf, mein Stern Borussia“ und „You'll never walk alone“.

Bereits zum dritten Mal war Alexander Klawns beim Weihnachtssingen dabei. Auf der Bühne standen ebenfalls die Sängerinnen Stefanie Heinzmann und Jo-Marie Dominiak. Unterstützt wurden sie vom BVB-Weihnachtsschor, für den sich Fans im Vorfeld beworben hatten.

Auch die BVB-Profis rund um Nico Schlotterbeck, Alex Meyer, Pascal Groß, Kjell Wätjen, Maxi Beier und Waldemar Anton waren zum alljährlichen Mitsingkonzert gekommen. Zum Ende der Veranstaltung gingen sie gemeinsam auf die Bühne.

Auch 2024 waren insgesamt 120.000 Euro bei „Dortmund singt Weihnachtslieder“ zusammengekommen. Die Erlöse gingen an soziale und gesellschaftliche Zwecke in Dortmund und wurden unter sechs Projektpartnern aufgeteilt. Sie kamen dem BVB-Lernzentrum, der Straßenfußballliga Nordstadtliga Dortmund, dem Lensing Media Hilfswerk, der Wohnungslosen-Initiative Gast-Haus e.V. zugute, der BVB-Gründerkirche sowie der Deutschen Kinderhospizstiftung.



ZAHLEN UND DATEN
 ZU „LEUCHTE AUF“

392 soziale Projekte konnten bisher unterstützt werden

2024/2025: mehr als
 65.000 EURO für Sachspenden

Bereits in soziale Projekte investiert: mehr als
 4,1 MIO EURO

Durchschnittlich mehr als
 15.000 Begünstigte pro Jahr

Förderzweck		Spendenhöhe in Euro	Datum
Leuchtturmprojekte:			
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	20.000,00	06/25
AWO Unterbezirk Dortmund	Mietzuschuss Borsig Platz 9 für „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	6.000,00	07/24-08/25
Fanprojekt Dortmund e.V.	Förderung des BVB-Lernzentrums u.a. zur sozialen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Dortmund	25.000,00	10/24
Fanprojekt Dortmund e.V.	Förderung des BVB-Lerngartens zur ökologischen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Dortmund	15.000,00	02/25
Schwarzgelbe Familie: Vestische Caritas-Kliniken GmbH	Unterstützung desr Kinderonkologie zusammen mit dem BVB-Fanclub „Borussia Forever Lüdinghausen 1992“, Datteln	1.000,00	12/24
Schwarzgelbe Familie: DRK-Kreisverband Dortmund e.V.	Förderung des Projekts „Gartenzwerge“ mit BVB-Fanclub, Dortmund	5.600,00	03/25
Schwarzgelbe Familie: Fanprojekt Dortmund e.V.	Ukraine-Projekt mit BVB-Fanclub, Dortmund	2.500,00	01/25
Unterstützung im Rahmen des BVB-Weihnachtssingens 2024			
Fanprojekt Dortmund e.V.	Weihnachtsunterstützung für das BVB-Lernzentrum, Dortmund	25.000,00	01/25
Ökumenische Wohnungslosen-Initiative e.V. „Gast-Haus statt Bank“	Weihnachtsunterstützung für das Gast-Haus zur Betreuung von obdachlosen Menschen, Dortmund	25.000,00	01/25
AWO Unterbezirk Dortmund	Weihnachtsunterstützung für die „Nordstadtlige Dortmund“, Dortmund	25.000,00	01/25
Lensing Media Hilfswerk gGmbH	Weihnachtsunterstützung für das Lensing Media Hilfswerk, Dortmund	15.000,00	01/25
Förderverein BVB-Gründungskirche Heilige Dreifaltigkeit e.V.	Weihnachtsunterstützung für die BVB-Gründerkirche, Dortmund	10.000,00	01/25
Deutsche Kinderhospiz Stiftung	Deutsche Kinderhospizstiftung, Olpe	10.000,00	12/24
Unterstützung des BVB-Grundschulprojektes „BVB bewegt“			
BVB Evonik Fußballakademie	BVB-Grundschulprojekt „BVB bewegt“, Dortmund	17.550,00	03/25
BVB Evonik Fußballakademie	BVB-Grundschulprojekt „BVB bewegt“, Dortmund	17.968,00	03/25
BVB Evonik Fußballakademie	BVB-Grundschulprojekt „BVB bewegt“, Dortmund	13.515,00	03/25
Weitere Projektförderungen			
Sportjugend im SSB Dortmund e.V.	Kostenbeteiligung an einer Ferienfreizeit für sozial benachteiligte Kinder, Dortmund	5.000,00	03/25
Naturfreund*innen Dortmund Nord e.V.	Unterstützung einer Kletterfreizeit für sozial benachteiligte Kinder, Dortmund	4.000,00	06/25
Weihnachtsdorf Dortmund e.V.	Unterstützung eines Teilhabeprojektes auf dem Weihnachtsmarkt u.a. für sozial benachteiligte Kinder, Dortmund	5.000,00	08/24
Feggendorf A.C. (Asociation Civil) - Mexiko-City	Finanzierung einer Fußball-Akademie mit sozialen und pädagogischen Schwerpunkten für Kinder in Mexiko	30.060,00	12/24
Feggendorf A.C. (Asociation Civil) - Mexiko-City	Übernahme von Reisekosten für die Teilnahme an einem Workshop, Dortmund	2.324,62	02/25
Deutsche Kinderhospiz Dienste e.V.	Unterstützung der Hospizarbeit für lebensverkürzend erkrankter Kinder, Zweckgebundene Spende SIGNAL IDUNA, Dortmund	28.000,00	05/25
Kinder- und Jugendhospizstiftung Balthasar	Unterstützung der Hospizarbeit für lebensverkürzend erkrankter Kinder, Olpe	500,00	05/25
Bieber.Burmann for you e.V.	Unterstützung des Errichtens eines Kleinkind-Kletterparks (Juki-Haus), Dortmund	11.000,00	04/25
Sportfreunde Hüingsen 1950 e.V.	Unterstützung bei der Erneuerung eines barrierefreien Spielplatzes, Menden-Hüingsen	10.000,00	02/25
Fanprojekt Dortmund e.V.	Unterstützung des Projektes „Doppelpass“, Dortmund	7.700,00	12/24
Fanprojekt Dortmund e.V.	Förderung eines Antisemitismus-Vortrags, Dortmund	1.000,00	08/24
Frauen helfen Frauen Dortmund e.V.	Unterstützung einer Frauenberatungsstelle und eines Frauenhauses für Kinder und Frauen, die Opfer von (häuslicher) Gewalt wurden, Zweckgebundene Spende bwin, Dortmund	10.000,00	07/24
GrünBau gGmbH	Finanzierung des ökologischen Bildungsprojektes „Borsig-Bienen“ in der Dortmunder Nordstadt, Dortmund	3.200,00	06/25
Sit'n'Skate gUG	Unterstützung eines Rollstuhl-Skate-Treffs für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Dortmund, Hamburg	8.200,00	03/25
Runder Tisch BVB und Borsigplatz e.V.	Finanzierung des Projektes „Aktion Runder Tisch BVB und Borsigplatz“, Dortmund	4.000,00	03/25
Boat People Project e.V.	Unterstützung des Theaterprojekts „Homophobie & Fußball“, Dortmund	5.000,00	04/25
StadtSportBund Dortmund e.V.	Mitfinanzierung des Schwimmprojektes „Jedes Kind in Dortmund lernt schwimmen“, Dortmund	10.000,00	06/25
ballspiel.vereint! e.V.	Förderung des Vortrags „Zeit, dass sich was dreht“, Dortmund	300,00	01/25
ballspiel.vereint! e.V.	Unterstützung einer Stadtführung zu dem Widerstand und den Folgen der NS-Zeit im Zusammenhang mit dem Borsigplatz, Dortmund	300,00	05/25
Ökumenische Wohnungslosen-Initiative e.V.	Kondolenz-Spende an das Projekt „Gasthaus statt Bank“, Dortmund	1.909,00	06/25
DRK Soziale Dienste gGmbH	Unterstützung des Projekts „Cafe Kerschke - Kultur kocht!“, Witten	1.000,00	06/25
SLADO e.V.	Unterstützung des CSD, Dortmund	2.500,00	05/25
KIOSK-Arts Exchange e.V.	Förderung des Afrika Film Festivals, Köln	1.000,00	08/24
Fanprojekt Dortmund e.V.	Ukraine-bezogene Projekte des BVB-Lernzentrums, Dortmund	2.500,00	01/25
AWO Unterbezirk Dortmund	Förderung des Projektes „Nordstadtlige Dortmund“, Zweckgebundene Spende BVB Walking Football, Dortmund	2.509,00	01/25
Fanprojekt Dortmund e.V.	Förderung des BVB-Lernzentrums u.a. zur sozialen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Stiftungspreis Stiftung Solidarfonds NRW, Dortmund	10.000,00	02/25
Fanprojekt Dortmund e.V.	Förderung des BVB-Lerngartens zur ökologischen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Zweckgebundene Spende DEW21, Dortmund	1.909,00	10/24
Fanprojekt Dortmund e.V.	Förderung des BVB-Lerngartens zur ökologischen Bildung von Kindern und Jugendlichen, Zweckgebundene Spende SIGNAL IDUNA, Dortmund	1.500,00	08/24
Summe:		404.544,62	

Über 404.000 € Auszahlungen 2024/2025
 Anzahl der unterstützten Projekte: 44

JAHRESABSCHLUSS 2024/25

BILANZ

zum 30. Juni 2025

in EUR	30.06.2025	30.06.2024
AKTIVA		
A. Anlagevermögen Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	150.000,00	149.823,60
davon Grundstockvermögen EUR 117.000,00 (Vorjahr EUR 5.676,00)		
2. Sonstige Ausleihungen	8.000,00	8.000,00
davon Grundstockvermögen EUR 8.000,00 (Vorjahr EUR 8.000,00)		
	158.000,00	157.823,60
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	1.141,97	0,00
II. Guthaben bei Kreditinstituten	212.872,26	114.923,77
	214.014,23	114.923,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	791,41	752,08
	372.805,64	273.499,45
PASSIVA		
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Errichtungskapital	100.000,00	100.000,00
2. Zustiftungskapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen		
Ergebnisrücklage		
Kapitalerhaltungsrücklage	31.500,00	29.000,00
Satzungsmäßige Rücklage	180.000,00	180.000,00
III. Ergebnisvortrag	-9.622,50	-93.004,02
	326.877,50	240.995,98
B. Sonderposten für noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	0,00	0,00
C. Sonstige Rückstellungen	7.708,48	8.434,50
D. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38.219,66	24.068,97
	372.805,64	273.499,45

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025

in EUR	01.07.2024 – 30.06.2025	01.07.2023 – 30.06.2024
1. Spenden und Zuwendungen		
im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden		
a) Spenden ohne Zweckbindung oder Zweckhinweis	486.031,70	452.409,69
b) Spenden mit Zweckhinweis	83.918,00	28.309,00
+ Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden	0,00	0,00
./ noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres	0,00	0,00
= Ertrag aus Spendenverbrauch des Geschäftsjahres/ Erträge aus Spenden	569.949,70	480.718,69
2. Aufwendungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks		
a) Geldspenden	-404.544,62	-386.418,29
b) Sachspenden	-66.443,58	-61.977,87
	-470.988,20	-448.396,16
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Werbung	-1.135,80	-9.849,70
b) Abschlüsse	-3.113,00	-7.895,00
c) Gebühren	-433,27	-853,59
d) Recht und Beratung	-7.140,00	-0,00
e) Sonstiges	-6.232,11	-1.352,04
	-18.054,18	-19.950,33
Zwischenergebnis	80.907,32	12.372,20
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.797,80	341,63
5. Erträge aus Zuschreibungen auf Finanzanlagen	176,40	147,60
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-42,41
7. Jahresergebnis	85.881,52	12.819,02
8. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-93.004,02	-103.323,04
9. Einstellung in die Ergebnisrücklagen	-2.500,00	-2.500,00
10. Ergebnisvortrag	-9.622,50	-93.004,02

DANK

Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Engagierten in unseren zahlreichen Projekten für die persönliche Unterstützung.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der BVB-Stiftung „leuchte auf“ auch dieses Jahr wieder mit einer Spende. Wie einfach das ist, lesen Sie [hier](#).



**Die Qualität eines
Fußballvereins zeigt sich
darin, wie er seinen sozialen
Aufgaben gerecht wird.**



Franz Jacobi, Vereinsgründer und Ehrenpräsident
des BV. Borussia 09 e. V. Dortmund



leuchte auf
DIE BVB-STIFTUNG



Das „leuchte auf“-Team



Maïke Vollmer, Stiftungsmanagerin
Thomas Klein, Spenden und Administration

Sie erreichen uns unter der E-Mail-Adresse:
stiftung@bvb.de

Stiftung „leuchte auf“

Rheinlanddamm 207-209
44137 Dortmund
Tel.: 0231 9020 0
E-Mail: stiftung@bvb.de

Als Teil der schwarzgelben Familie
können auch Sie „leuchte auf“ unterstützen.
Helfen Sie uns zu helfen!

Spendenkonto:

Dortmunder Volksbank eG
BIC/SWIFT-Code: GENODEM1DOR
IBAN: DE65 4416 0014 0000 0019 09

Wir sind Mitglied im



www.bvb.de/stiftung
www.facebook.com/leuchteauf